



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

Langer, Ferdinand

1901-03-17

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. März 1901.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boiffin.
Inez, seine Tochter	Frau Fiore.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Marx.
Der Oberbramine	Herr Kromer.
Anna, Inez Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Byver.
Relusco } Sklaven	Herr Rohwinkel.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Rübiger.
Zweiter	Herr Starke I.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Schödl.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.  
Rathsbdiener, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Luise Danike und ausgeführt von derselben.  
Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Kindern der Ballettschule, dem Chorpersonal und der Statisterie.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. März 1901. 69. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.